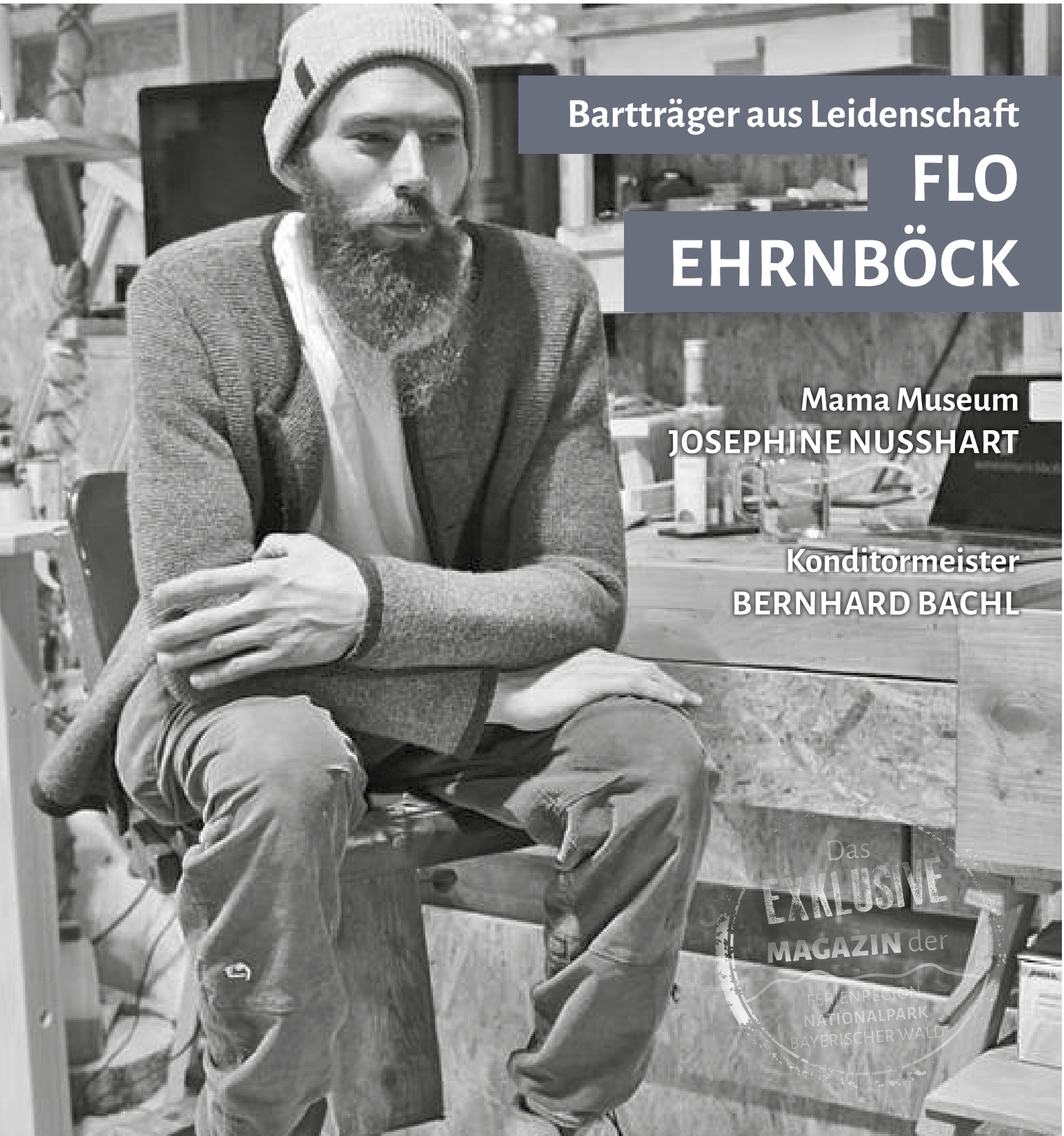
BOTSCHAFTER DER FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD | AUSGABE 10

Woid G'sichter

VOM **WALD** DAS BESTE.



Bartträger aus Leidenschaft
FLO EHRNBÖCK

Mama Museum
JOSEPHINE NUSSHART

Konditormeister
BERNHARD BACHL

Das EXKLUSIVE MAGAZIN der FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Woid G'sichter IM ABO!

Sie wollen keine Ausgabe von unserem Magazin verpassen?

Für nur 9,90 EUR / Jahr erhalten Sie alle 3 Ausgaben im Jahr
(Winter/Frühjahr, Sommer und Herbst) druckfrisch nach Hause geschickt!

Einfach und unkompliziert eine Email mit dem Betreff „Abo bestellen“ an
woidgsichter@ferienregion-nationalpark.de schicken oder telefonisch unter 0800 0008465 bestellen.

ALS KLEINES DANKESCHÖN GIBT'S EINEN EXKLUSIVEN Woid G'sichter SCHLÜSSELANHÄNGER!

MUSTERBEISPIEL

IMPRESSUM

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf Str. 1 , 94518 Spiegelau, Tel. 0800 000 84 65
urlaub@ferienregion-nationalpark.de, www.ferienregion-nationalpark.de
Geschäftsführer: Daniel Eder

Konzept und Gestaltung: Direttissima GmbH
Fotos und Texte: Stephan Hörhammer und Helmut Weigerstorfer, hogn.de, privat, Nationalpark Bayerischer Wald, Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald
Titelbild: hogn.de

GRIAS EICH!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir waren wieder im Bayerischen Wald unterwegs und haben Menschen mit ereignisreichen Geschichten, ungewöhnlichen Berufen, spannenden Lebenseinstellungen und / oder besonderen Leidenschaften getroffen. Ihre Erzählungen bringen spannende Einsichten und Momente, die alles verändert haben, ans Tageslicht. Erzählungen, die zum Schmunzeln, Kopfschütteln oder gar zum Nachahmen inspirieren.

Beruflich neu erfunden hat sich Flo Ehrnböck gleich mehrmals. Trotz erfolgreicher IT-Karriere in München zog es ihn mit Familie zurück in den Bayerischen Wald, wo der Bartträger aus Leidenschaft sein eigenes Label „STENZ - Beard Care“ gründete und womit er seiner Kreativität wieder freien Lauf lassen kann.
Mama Museum wird sie genannt - Josephine Nußhart hat Ihre Leidenschaft für Hinterglasbilder bei einem Museumsbesuch entdeckt. Den Großteil Ihres Lebens widmete sie den Heiligenbildern, die vorwiegend aus Raimundsreut, ihrem Geburtsort, stammen. Einer der Höhepunkte ihres Schaffens: die Eröffnung des Hinterglasmuseums in 2020 in Schönbrunn am Lusen.
Zwei Herzen schlagen in seiner Brust: Gastronom und Konditor. Dass sich beides wunderbar ergänzt, zeigt das Beispiel von Bernhard Bachl. Sowohl bei seinen Süßspeisen und Pralinés als auch bei herzhaften Gerichten - seit 2007 ist er Pächter des Hauses zur Wildnis - sind ihm regionale, ökologische und „fair gehandelte“ Lebensmittel und Zutaten wichtig.

Nun wünschen wir Ihnen ganz viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der „Woid G'sichter“.

Ihr Team der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

P.S.: Falls Sie auch ein Woid G'sicht kennen, das unbedingt als „Botschafter der Region“ porträtiert werden sollte, dann schreiben Sie uns einfach eine Mail an
woidgsichter@ferienregion-nationalpark.de

BOTSCHAFTER DER FERIENREGION
NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

VOM **WALD** DAS BESTE.

INHALTSVERZEICHNIS
AUSGABE 10

04 **Bartträger aus Leidenschaft FLO EHRNBÖCK**

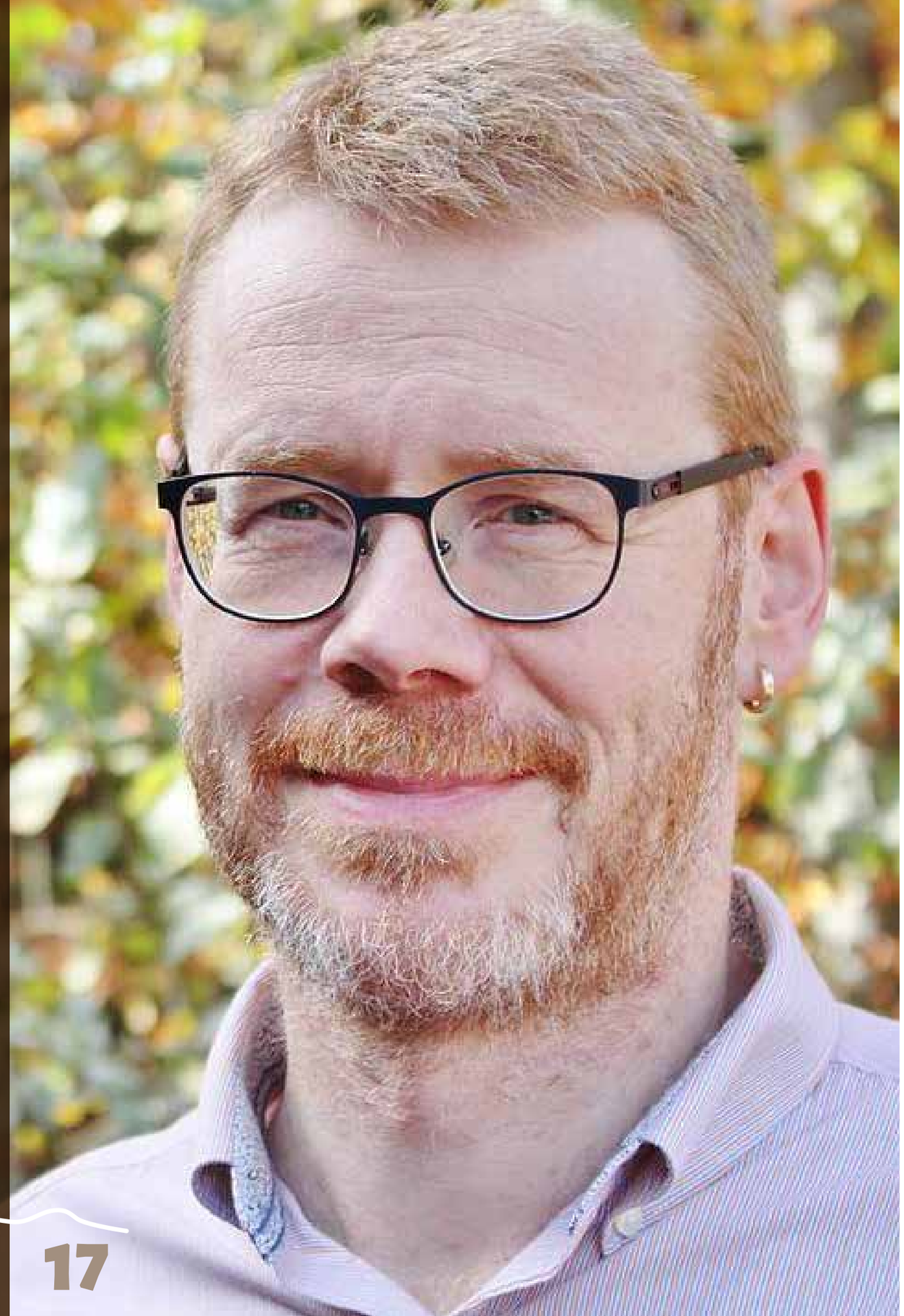
10 Mama Museum JOSEPHINE NUSSHART

16 Konditormeister BERNHARD BACHL

VOM **WALD**
DAS BESTE.

Konditormeister
BERNHARD BACHL

„Am Anfang stand die Idee,
dass man die Spirituosen aus'm Woid
auch in Schokolade packen kann".



Am Anfang stand die Idee, dass man „die Spirituosen aus'm Woid auch in Schokolade packen kann". Das war im Jahr 1996, als Bernhard Bachl gerade die Meisterschule absolviert hatte. Damals „verpackte" er nur Bärwurz und Blutwurz in Schokolade. Sein Sortiment hat der Konditormeister seither sukzessive erweitert - regional sind seine Pralinen aber nach wie vor.

Galt er anfangs noch als „Exot", profitiert Bachl mittlerweile vom größeren Bewusstsein für Umwelt und Naturschutz.

Das gilt nicht nur für seine Pralinen, sondern auch sein zweites Projekt, dem „Haus zur Wildnis" in Ludwigsthal am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald.

Sie heißen „Arber-Gold" oder „Lusen-Kugel" - und der Bezug zur Region steckt nicht nur im Namen. Seit seinem 16. Lebensjahr ist Bachl Mitglied bei der Umweltorganisation BUND Naturschutz. Regionale und umweltverträgliche Produktion ist für den heute 52-Jährigen eine Selbstverständlichkeit. „Ich bin von Haus aus so eingestellt", erklärt Bachl. Dabei hatte er seine handgemachten Pralinen zu Beginn „nur so nebenbei" vertrieben.

Das sollte sich ändern, als der Konditormeister seine Erzeugnisse auch am Weihnachtsmarkt feilbot. Seither sei der Dezember zwar „die Hölle", dafür stimme aber der Umsatz. Neben einigen Geschäften in der Region können seine Pralinen seit einigen Jahren auch online erworben werden – „das funktioniert recht gut", resümiert Bachl.

Als Pralinenproduzent verhält es sich ein bisschen so wie in der Landwirtschaft: Vieles hängt vom Wetter ab. November bis Januar ist die beste Zeit, doch wird es den Sommer über zu warm, legt der Konditormeister eine „qualitätsbedingte Pause" ein. Erstens sei die Nachfrage nach Pralinen im Sommer ohnehin niedriger als in den Wintermonaten.

Zudem gestalte sich die Produktion während der warmen Jahreszeit deutlich aufwendiger. Technisch wäre es zwar möglich, etwa mit einer Klima-Anlage, aber auch für Kundinnen und Kunden bleibt ein essenzielles Problem bestehen: Bei mehr als 30 Grad verflüchtigt sich so eine Praline ziemlich schnell.

Saisonbedingte Schwankungen machen Bachl auch im „Haus zur Wildnis" oftmals das Leben schwer. Fasching, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen,

>>>

Weihnachten – die Ferienzeit im Allgemeinen – und in der Nationalpark-Gastronomie ist die Hütte voll. Außerhalb dieser Spitzen werde es oft deutlich ruhiger. Diese „extremen Schwankungen“ machen es teilweise schwer entsprechendes Personal zur Verfügung zu haben.
Das „Haus zur Wildnis“ pachtet Bachl seit 2007. Als Konditor kümmert er sich vor allem um Eis und Kuchen, ist aber prinzipiell überall dort anzutreffen, wo gerade Not am Mann ist – „auch mal in der Spülküche“. Neben Touristen kommen viele Gäste aus der Region oder der näheren Umgebung. Wer nach einer Führung oder einer Wanderung durch den Nationalpark seine Reserven auffrischen will, findet sich oftmals in der Ludwigsthaler Einrichtung wieder.
Der Nationalpark ist es, von dem Bachl am meisten profitiert, wie er selbst sagt. Mit dem Arber und dem Rachel in unmittelbarer Nähe machen regelmäßig Skifahrer oder Wanderer bei ihm Rast.
Da er das „Haus zur Wildnis“ vom Nationalpark gepachtet hat, war es von Anfang an die Vorgabe, soweit möglich regionale Produkte zu verwenden. Biologische und faire Produktion kamen somit auf Bachls eigenes Bestreben hinzu.
Zu Anfangszeiten sei dies sowohl als Konditor und als Gastronom eine echte Herausforderung gewesen - teilweise wurde er mit seinem Konzept „regional, ökologisch und fair“ etwas „schief ang'schaut“. Seit einigen Jahren aber werden die Gäste deutlich mehr.
Das liege einerseits daran, vermutet der 52-Jährige, dass die Leute nicht mehr so viel fliegen würden, also vermehrt in der Region Urlaub machten.
Andererseits wüssten mehr und mehr Menschen regionale und ökologisch nachhaltige Produktion zu schätzen.

Rund 90 Prozent der Lebensmittel stammen nach eigenen Angaben aus den Nationalpark-Landkreisen:

„Wir möchten, dass Sie den Nationalpark nicht nur sehen, sondern auch schmecken“

heißt es auf der Homepage.

Dass sein „Haus zur Wildnis“ etwas „abseits liegt“, findet Bachl daher „ohnehin nicht so verkehrt“. Gerade das mache seine Gastronomie und den Nationalpark an sich für Touristen attraktiv. Damit das auch so bleibt, dürfe die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald aber auch nicht für den „Massentourismus“ geöffnet werden, findet Bachl.

Auch privat weiß der Konditor die Abgelegenheit der Region zu schätzen. Er selbst lebt in Bayerisch Eisenstein und ist auch dort groß geworden.

„Das Verwunschene“ des Bayerischen Waldes, wie Bachl es nennt, mache seine Heimat für ihn besonders reizvoll.

Wenn möglich, fährt er morgens mit dem Rad zur Arbeit – denn

„es gibt nichts Schöneres, als um sieben in da Früh' mit'm Radl durch den Nationalpark zu fahren.“

Bücher, Karten, Infomaterial, Souvenirartikel, Geschenkgutscheine und Erlebnisse!

» **Bücher:** Neue Bücher aus der Region, empfohlen von den Experten der Ferienregion!
» **Karten:** Aktuelles Kartenmaterial für Wanderer, Radfahrer und Wintersportler. Immer in höchster Qualität und wasserfest!
» **Infomaterial:** Aktuelle Broschüren mit allen wichtigen Informationen sowie unser exklusives Magazin Woidgsichter!
» **Souvenirartikel:** Seien Sie „Vom Wald das Beste!" Werden Sie Botschafter der Ferienregion mit besonderen Souvenirs wie Halstücher, Pins, Tassen und vielem mehr!
» **Erlebnisshop:** Aktivitäten und spannende Erlebnisse in der Ferienregion online buchen und zwar schon vor Reiseantritt!

Schnäppchen-Jäger aufgepasst! Natürlich finden Sie auch von Zeit zu Zeit attraktive Schnäppchen und Sonderangebote in unseren Webshops – also immer mal wieder reinschauen!

Verschenken Sie „Vom Wald das Beste!"

Verschenken Sie Wertgutscheine für die Ferienregion. Der/Die Beschenkte kann aus einer Vielzahl unterschiedlicher Partner aus der Region auswählen. Die Gutscheine können wahlweise voll oder nur teilweise eingelöst werden.

VOM WALD DIE BESTEN
PUBLIKATIONEN

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD

Pocketguides
zu verschiedenen Themen
in praktischen Einsteck-Formaten

Pocketguide
SCHNEESCHUH- & WINTERWANDERN

Pocketguide
LANGLAUFEN

Pocketguide
WANDERN

Pocketguide
FAMILIEN & KINDER

Pocketguide
KUNST KULTUR KULINARIK

Pocketguide
TOUREN-BAUSTEINE FÜR GRUPPEN

Pocketguide
URLAUB MIT HUND

Pocketguide
GENUSSRADWANDERWEG

Karten
Wandern, Radeln, Erlebnisse
zu verschiedenen Jahreszeiten

online blättern unter
www.ferienregion-nationalpark.de
oder per Anruf direkt nach Hause
bestellen **0800 0008465**

VIARE GSCHAUT

Und diese G'schichten von Woid G'sichtern erwarten Euch in der nächsten Ausgabe (voraussichtlich Frühjahr 2022)

Musiker ADRIAN KREUZER

„Ich wurde zum Üben nie getrieben - ich hab' das einfach gern gemacht."

Bayerwald-Brauerei DAS KANZELBRÄU

„Wir lieben den Bayerischen Wald - und es war naheliegend, das Bier nach etwas zu benennen, was dazu passt."

Kunsthandwerker KLAUS BÜCHLER

„Wenn de s'Glos amoi abbaggd hod, des losd de nima aus"

BLEIBTS **NEUGIERIG...**

BOTSCHAFTER DER FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Woid G'sichter

VOM **WALD** DAS BESTE.